



**Wir begeistern
mit Energie.**

1. HALBJAHR

Finanzbericht MVV Energie
Geschäftsjahr 2017



Kennzahlen des MVV Energie Konzerns

in Mio Euro	1.10.2016 bis 31.3.2017	1.10.2015 bis 31.3.2016	% Vorjahr
Umsatz und Ergebnis			
Umsatz ohne Energiesteuern	2.165	2.043	+6
Adjusted EBITDA ¹	300	290	+3
Adjusted EBIT ¹	212	204	+4
Adjusted EBT ¹	187	171	+9
Bereinigter Periodenüberschuss ¹	131	121	+8
Bereinigter Periodenüberschuss nach Fremddanteilen ¹	113	103	+10
Bereinigtes Ergebnis je Aktie ¹ in Euro	1,71	1,57	+9
Cashflow			
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit ²	217	19	> +100
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit je Aktie ² in Euro	3,29	0,29	> +100
Kapitalstruktur			
Bereinigte Bilanzsumme (zum 31.3.2017 bzw. 30.9.2016) ³	4.426	4.401	+1
Bereinigtes Eigenkapital (zum 31.3.2017 bzw. 30.9.2016) ³	1.517	1.452	+4
Bereinigte Eigenkapitalquote (zum 31.3.2017 bzw. 30.9.2016) ³	34,3%	33,0%	+4
Nettofinanzschulden (zum 31.3.2017 bzw. 30.9.2016)	1.226	1.283	-4
Investitionen			
Investitionen gesamt	88	118	-25
davon Wachstumsinvestitionen	25	75	-67
davon Bestandsinvestitionen	63	43	+47
Beschäftigte			
Köpfe (Anzahl zum 31.3.2017 bzw. 31.3.2016)	6.031	6.125	-2
Vollzeitäquivalente (Anzahl zum 31.3.2017 bzw. 31.3.2016)	5.448	5.532	-2

1 Ohne nicht operativen Bewertungseffekt aus Finanzderivaten, ohne Strukturanpassung Altersteilzeit und mit Zinserträgen aus Finanzierungsleasing

2 Vorjahreswert angepasst

3 Ohne nicht operativen Bewertungseffekt aus Finanzderivaten

Inhalt

3	Highlights 1. Halbjahr 2017	6	Konzern-Zwischenlagebericht	16	Konzern-Zwischenabschluss
4	Vorwort	8	Rahmenbedingungen	17	Gewinn- und Verlustrechnung
		10	Geschäftsentwicklung	17	Gesamtergebnisrechnung
		14	Prognose für das Geschäftsjahr 2017	18	Bilanz
		15	Chancen- und Risikosituation	19	Eigenkapitalveränderungsrechnung
		15	Ereignisse nach der Berichtsperiode	20	Kapitalflussrechnung
				22	Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss
				30	Versicherung der gesetzlichen Vertreter





Hocheffizientes Küstenkraftwerk

Wichtiger Beitrag zur Energiewende: Wir investieren rund 290 Mio Euro in das Küstenkraftwerk K.I.E.L. Es wird mit 20 hocheffizienten und flexiblen Gasmotoren in Kraft-Wärme-Kopplung Strom und Wärme erzeugen. Mit integriertem Wärmespeicher und Elektrodenkessel wird es eine Primärenergienutzung von über 90 % erreichen. Es soll im Herbst 2018 in Betrieb gehen.

Wachsen mit Erneuerbaren

MVV Energie setzt ihren profitablen Wachstumskurs konsequent fort: In den kommenden Jahren investieren wir weitere 3 Mrd Euro unter anderem in den Ausbau der erneuerbaren Energien. Im 1. Halbjahr 2017 ist unsere Ökostrom-Erzeugung auf 620 Mio kWh gestiegen.



Konstante Dividende

Unser Vorstandsvorsitzender Dr. Georg Müller und seine Vorstandskollegen standen auf der diesjährigen Hauptversammlung am 10. März 2017 Rede und Antwort. Die Aktionäre folgten der Empfehlung von Vorstand und Aufsichtsrat, für das Geschäftsjahr 2016 eine Dividende in Höhe von 0,90 Euro je Aktie zu zahlen. Die Ausschüttungssumme beträgt insgesamt 59,3 Mio Euro.



Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,
liebe Leserinnen und Leser,

die Energieversorgung befindet sich in einem tiefgreifenden Wandel: Sie wird erneuerbarer und dezentraler, innovative Technologien rücken in den Vordergrund. Wir haben die Chancen dieser Entwicklung frühzeitig erkannt und uns strategisch auf das Energiesystem der Zukunft ausgerichtet. Dabei setzen wir auf erneuerbare Energien, auf hocheffiziente Energieerzeugung in Kraft-Wärme-Kopplung, die Steigerung der Energieeffizienz und Lösungspakete für sich verändernde Kundenwünsche. Ein Paradebeispiel wird unser neues Gasmotorenkraftwerk K.I.E.L sein, das mit seiner flexiblen Technik so effizient Strom und Wärme erzeugen wird, dass es als Blaupause für weitere Kraftwerke dieses Typs gilt.

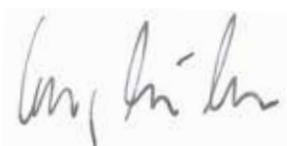
In den kommenden Jahren investieren wir weitere 3 Mrd Euro in das Wachstum unserer Unternehmensgruppe sowie in die Modernisierung und Effizienz unserer Anlagen und Netze – und somit in die Versorgungssicherheit. Wir entwickeln Wind- und Solarkraftwerke, und wir engagieren uns selbst bei Erneuerbare-Energien-Anlagen, vor allem bei Windenergie an Land. Weiter wachsen wollen wir auch im Bereich Energiedienstleistungen und im Geschäftsfeld Umwelt. Dazu prüfen wir Optionen bei der Verwertung von Haushaltsabfällen und Biomasse, einschließlich der energetischen Nutzung von Klärschlamm.

Der wirtschaftliche Erfolg unserer Ausrichtung zeigt sich in der operativen Entwicklung des MVV Energie Konzerns: Mit 212 Mio Euro lag das Adjusted EBIT im 1. Halbjahr 2017 um 8 Mio Euro über dem Vorjahr. Unsere Stromerzeugungsmengen aus erneuerbaren Energien einschließlich des biogenen Anteils aus Abfall/ Ersatzbrennstoffen sind in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres gegenüber dem Vorjahr um 14 Mio kWh auf 620 Mio kWh gestiegen. Bei der Direktvermarktung von Strom aus erneuerbaren Energien haben wir unser Portfolio auf rund 7.100 MW ausgebaut und damit unsere Position als der führende deutsche Direktvermarkter weiter gestärkt. Unsere Tochtergesellschaft Juwi hat im Januar die Grenze von 2.000 MW an installierter Leistung im Bereich Windenergie an Land überschritten. Rechnerisch versorgen damit alle von Juwi innerhalb der vergangenen 20 Jahre gebauten Windparks mehr als eine Million Haushalte.

MVV bestätigt damit erneut seine Rolle als Vorreiter der Energiewende. Wir sind in einem herausfordernden Energiemarkt zukunfts- und wettbewerbsorientiert aufgestellt. Diesen Anspruch unterstreichen wir mit einem neuen Markenauftritt. Unsere Strategie, unsere Unternehmenskultur und unsere Marke bilden dabei eine kraftvolle Einheit. Wir bringen Erfahrung und Kompetenz, Leistungsfähigkeit und Innovationskraft zusammen und lassen unsere Kunden aktiv an der Energiewende teilhaben. Mit innovativen Produkten und Dienstleistungen, die wir auf ihre Wünsche und Bedürfnisse zuschneiden, überzeugen wir unsere Kunden: Wir begeistern mit Energie.

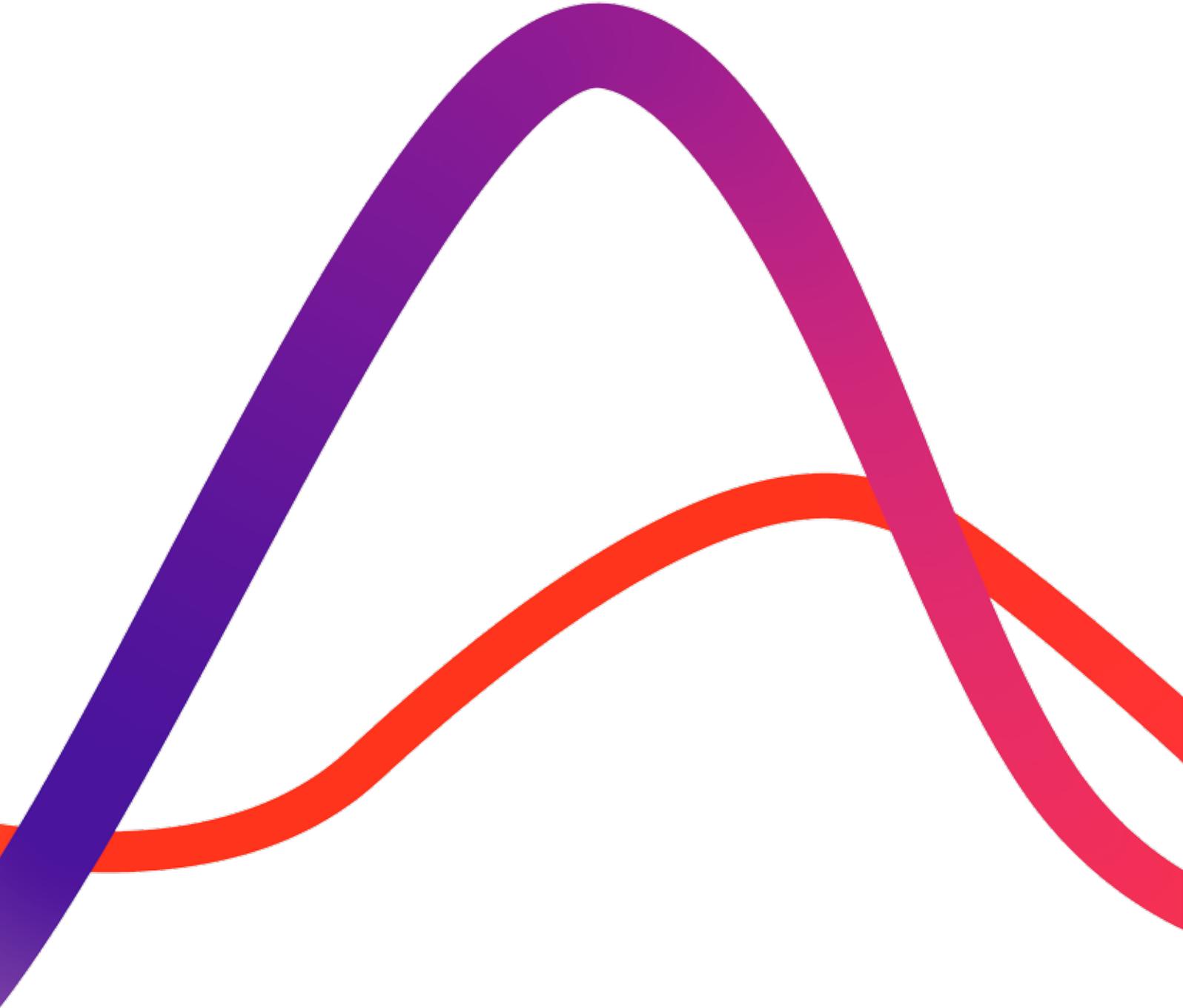
Lassen Sie sich von dieser Begeisterung anstecken.

Ihr



Dr. Georg Müller
Vorstandsvorsitzender
der MVV Energie AG

Konzern-Zwischenlagebericht



1. Halbjahr 2017

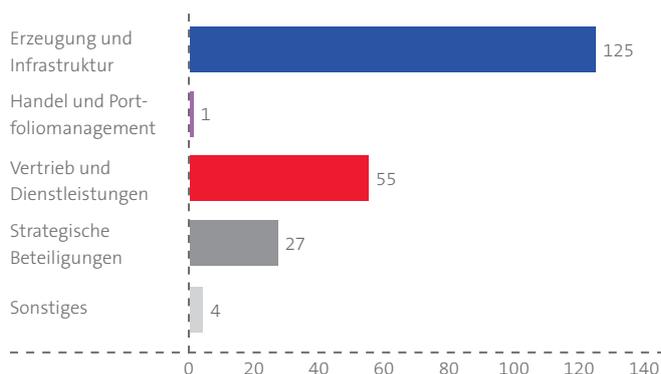
Adjusted EBIT

212

Mio
Euro

ADJUSTED EBIT NACH BERICHTSSEGMENTEN

in Mio Euro



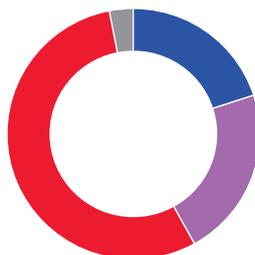
Umsatz

2,2 Mrd Euro

UMSATZ NACH BERICHTSSEGMENTEN

in %

Berichtssegment	Umsatzanteil (%)
Erzeugung und Infrastruktur	20
Handel und Portfoliomanagement	22
Vertrieb und Dienstleistungen	55
Strategische Beteiligungen	3



Investitionen

88

Mio Euro

RAHMENBEDINGUNGEN

Veränderungen in der Energiepolitik

Im 2. Quartal unseres Berichtszeitraums wurden die energiepolitischen Instrumente zur Transformation des Energiesystems weiterentwickelt; dabei sind die folgenden energiepolitischen Entwicklungen und regulatorischen Rahmenbedingungen für MVV Energie von Bedeutung:

Ausschreibungen nach EEG 2017 schreiten voran

Nachdem sich Photovoltaikfreiflächenanlagen bereits seit Ende 2015 im Ausschreibungsverfahren befinden, hat die Bundesnetzagentur am 8. März 2017 die erste Ausschreibungsrunde für Windenergieanlagen an Land eröffnet. Der erste Gebotstermin war der 1. Mai 2017 mit einem Ausschreibungsvolumen von 800 MW und einem Gebotshöchstwert von 7 ct/kWh.

Am 11. April 2017 hat das Bundeswirtschaftsministerium in einem Verordnungsentwurf Ansatzpunkte für gemeinsame Ausschreibungen von Windenergieanlagen an Land und Solaranlagen veröffentlicht. In dem Pilotvorhaben, das für 2018 bis 2020 geplant ist, sollen jährlich 400 MW Kapazität technologieneutral ausgeschrieben werden. Wir werden im Bereich Projektentwicklung erneuerbare Energien von der weiteren Entwicklung betroffen sein. Windenergieanlagen an Land und Photovoltaikkraftwerke haben sehr unterschiedliche Merkmale bei der Kostenstruktur und in der Projektentwicklung, so dass ein direkter Wettbewerb ohne technologiespezifische Aspekte wenig sinnvoll erscheint.

Rechtsverordnungen für Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz stehen aus

Das Bundeswirtschaftsministerium erarbeitet derzeit Rechtsverordnungen, um die am 1. Januar 2017 in Kraft getretene Novelle des Kraft-Wärme-Kopplungsgesetzes (KWKG) umzusetzen; dabei geht es zum einen um die Wirtschaftlichkeit von Wärmenetzen und zum anderen um Ausschreibungen für KWK-Anlagen von 1 bis 50 MW elektrischer Leistung und für innovative KWK-Systeme. Das KWKG 2017 kann erst dann seine volle Wirkung erzielen, wenn diese Rechtsverordnungen durch den Bundestag beschlossen worden sind – dies ist für Mitte des Jahres 2017 vorgesehen.

Für uns spielt das KWKG eine wichtige Rolle bei dem Betrieb von KWK-Anlagen und dem Ausbau unserer Wärmenetze.

Novellierung der Netzentgeltsystematik im Parlament

Am 25. Januar 2017 legte die Bundesregierung den Entwurf für ein Netzentgeltmodernisierungsgesetz vor, um die Netzentgelte an die Erfordernisse der Energiewende anzupassen. Der Gesetzesentwurf sieht insbesondere vor, die sogenannten vermiedenen Netzentgelte (vNE) sukzessive bis zum Jahr 2030 abzuschaffen; diese werden für die Stromeinspeisung an dezentrale Erzeuger gezahlt. Die vNE sind jedoch ein Entgelt für eine Leistung: Der flexible Einsatz dezentraler Anlagen spart Kosten für den Strombezug aus dem vorgelagerten Netz ein und kann den Netzausbaubedarf verringern. Daneben wird diskutiert, ob die Netzentgelte der Übertragungsnetzbetreiber bundesweit einheitlich ausgestaltet werden sollen.

Die Abschaffung von vNE für steuerbare Anlagen und der Eingriff in den Anlagenbestand werden von Bundestag und Bundesrat kritisch gesehen. Das Netzentgeltmodernisierungsgesetz soll noch in dieser Legislaturperiode verabschiedet werden. Von einem Wegfall der Erlöse aus vermiedenen Netzentgelten wären auch unsere dezentralen Stromerzeugungsanlagen betroffen.

Gesetzesentwurf zur Förderung von Mieterstrom veröffentlicht

Am 17. März 2017 hat das Bundeswirtschaftsministerium den Referentenentwurf für ein Gesetz zur Förderung von Mieterstrom veröffentlicht. Durch das Gesetz sollen Mieter an der Energiewende beteiligt und Dachflächen für Photovoltaik genutzt werden, die bisher aufgrund fehlender Rentabilität nicht erschlossen werden konnten. Laut Referentenentwurf soll Strom aus einer Photovoltaikanlage auf dem Dach eines Mietwohngebäudes vergütet werden, der von den Mietern innerhalb des Gebäudes verbraucht wird. Gefördert werden Photovoltaikanlagen bis 100 kW, der maximale Zubau pro Jahr beträgt 500 MW installierte Leistung. Das Gesetzesvorhaben eröffnet uns die Chance, das Mieterstromgeschäft mit Photovoltaikanlagen weiter zu stärken.

Marktumfeld

Großhandelspreise für Brennstoffe und Strom steigen

Großhandelspreise (Durchschnitt) 1. Halbjahr, 1.10. bis 31.3.

	GJ 2017	GJ 2016	+/- Vorjahr
Rohöl ¹ (US-Dollar/Barrel)	52,85	40,02	+12,83
Erdgas ² (Euro/MWh)	17,29	16,02	+1,27
Kohle ³ (US-Dollar/Tonne)	66,90	43,02	+23,88
CO ₂ - Zertifikate ⁴ (Euro/Tonne)	5,34	7,04	-1,70
Strom ⁵ (Euro/MWh)	30,80	25,77	+5,03

1 Sorte Brent; Frontmonat

2 Marktgebiet Net Connect Germany; Frontjahr

3 Frontjahr

4 Front Dezember Kontrakt

5 Frontjahr

Die Großhandelspreise für Brennstoffe und Strom lagen im 1. Halbjahr 2017 über dem Niveau der entsprechenden Vorjahresperiode. Demgegenüber ging der Preis für Emissionszertifikate zurück.

Clean Dark Spread auf niedrigem Niveau

CLEAN DARK SPREAD 2018



Der Clean Dark Spread (CDS), also die Differenz zwischen Stromerlösen an den Großhandelsmärkten und den Kosten für die Stromerzeugung, verlor im 1. Halbjahr 2017 und notiert trotz einer zwischenzeitlichen Belebung am Spotmarkt weiterhin auf sehr niedrigem Niveau. Der CDS wirkt sich insbesondere auf das operative Ergebnis des Berichtssegments Handel und Portfoliomanagement aus, dem die Vermarktung unserer Kraftwerkskapazitäten zugeordnet ist.

Witterungseinflüsse

Niedrige Außentemperaturen führen zu einem steigenden Heizenergiebedarf bei unseren Kunden – und damit zu höheren Gradtagszahlen, die den temperaturabhängigen Heizenergieeinsatz als Indikator abbilden. Im 1. Halbjahr 2017 war es insgesamt etwas kühler als im Vorjahreszeitraum; die Gradtagszahlen im MVV Energie Konzern lagen um 9% über dem Vergleichswert des Vorjahres.

Die Stromerzeugung unserer Windkraftanlagen fiel im 1. Halbjahr 2017 mit 196 Mio kWh um rund 13% niedriger aus als im Vorjahreszeitraum (226 Mio kWh). Aus dem geringeren Windaufkommen – vor allem in den Monaten November 2016 bis Februar 2017 – resultierte ein Minus von 21%, das wir durch ein Plus von 8% aufgrund des Zubaus des Windparks Freudenberg nicht vollständig kompensieren konnten.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Wesentliche Ereignisse

Wie bereits in unserer Quartalsmitteilung zum 1. Quartal 2017 berichtet, hat der Aufsichtsrat der Stadtwerke Kiel AG im November 2016 dem Bau des Gasheizkraftwerks in Kiel zugestimmt. Darüber hinaus sind keine Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf unseren Geschäftsverlauf haben.

Darstellung der Ertragslage

MVV Energie Konzern

MVV Energie Konzern 1. Halbjahr, 1.10. bis 31.3.

in Mio Euro	GJ 2017	GJ 2016	+/- Vorjahr	% Vorjahr
Absatzentwicklung				
Strom (Mio kWh)	13.891	10.343	+ 3.548	+ 34
Wärme (Mio kWh)	5.053	4.785	+ 268	+ 6
Gas (Mio kWh)	16.979	16.546	+ 433	+ 3
Wasser (Mio m ³)	19,2	20,6	- 1,4	- 7
Umsatz ohne Energiesteuern	2.165	2.043	+ 122	+ 6
davon Stromerlöse	1.095	987	+ 108	+ 11
davon Wärmeerlöse	247	242	+ 5	+ 2
davon Gaserlöse	433	466	- 33	- 7
davon Wassererlöse	42	44	- 2	- 6
Adjusted EBIT	212	204	+ 8	+ 4

Der deutliche Anstieg der Strommengen basiert im Wesentlichen auf höheren Handelsmengen aus der Direktvermarktung sowie aus dem bundesweiten Vertriebsgeschäft.

Die Zunahme unseres Wärme- und Gasabsatzes ist vor allem witterungsbedingt. Hinzu kamen höhere Gashandelsmengen aus der Portfoliobewirtschaftung.

Der Rückgang des Wasserabsatzes ist darauf zurückzuführen, dass die Wasserversorgung im Stadtgebiet Offenbach zum 1. Januar 2016 durch einen Zweckverband übernommen wurde. Bis zu diesem Zeitpunkt erfüllte unsere Tochtergesellschaft Energieversorgung Offenbach AG (EVO) diese Aufgabe.

Die niedrigeren Gaserlöse resultieren aus gesunkenen Preisen im Berichtssegment Handel- und Portfoliomanagement.

Berichtssegment Erzeugung und Infrastruktur

Erzeugung und Infrastruktur 1. Halbjahr, 1.10. bis 31.3.

in Mio Euro	GJ 2017	GJ 2016	+/- Vorjahr	% Vorjahr
Umsatz ohne Energiesteuern	434	394	+ 40	+ 10
Adjusted EBIT	125	140	- 15	- 11

Im Berichtssegment Erzeugung und Infrastruktur stieg der Umsatz in erster Linie aufgrund der Vollkonsolidierung des Teilkonzerns Juwi um 40 Mio Euro auf 434 Mio Euro.

Das Adjusted EBIT sank gegenüber dem Vorjahr um 15 Mio Euro. Der Grund für diese Entwicklung liegt hauptsächlich in der Volatilität der Projektentwicklung erneuerbarer Energien: Im Geschäftsjahr 2017 werden wir das außerordentlich hohe Ergebnis des Vorjahres wie erwartet nicht erreichen; dies spiegelt sich auch im Ergebnis des 1. Halbjahres 2017 wider. Demgegenüber haben sich die Abfall- und Biomassepreise, die sich weiter erholt haben, sowie die gute Verfügbarkeit unserer Erzeugungsanlagen in Deutschland und Großbritannien positiv auf das Segmentergebnis ausgewirkt.

Berichtssegment Handel und Portfoliomanagement

Handel und Portfoliomanagement 1. Halbjahr, 1.10. bis 31.3.

in Mio Euro	GJ 2017	GJ 2016	+/- Vorjahr	% Vorjahr
Umsatz ohne Energiesteuern	478	407	+71	+17
Adjusted EBIT	1	-14	+15	-

Der Umsatzanstieg um 71 Mio Euro auf 478 Mio Euro ist mengenbedingt auf höhere Verkäufe an Dritte sowie auf gestiegene Preise im Bereich Strom zurückzuführen.

Das Adjusted EBIT profitierte von der Entwicklung der Großhandelspreise im Bereich der Kraftwerksvermarktung: Es erhöhte sich zwar um 15 Mio Euro, befindet sich jedoch mit 1 Mio Euro auf einem nach wie vor niedrigen Niveau.

Berichtssegment Vertrieb und Dienstleistungen

Vertrieb und Dienstleistungen 1. Halbjahr, 1.10. bis 31.3.

in Mio Euro	GJ 2017	GJ 2016	+/- Vorjahr	% Vorjahr
Umsatz ohne Energiesteuern	1.182	1.174	+8	+1
Adjusted EBIT	55	46	+9	+20

Die Ergebnisbelastungen aus der hohen Wettbewerbsintensität und der organisatorischen Neuausrichtung der Vertriebseinheiten im Geschäftskunden- und im Handelsbereich konnten durch die Witterungsbedingungen und positive Einmaleffekte kompensiert werden. Insgesamt stieg das Adjusted EBIT auf 55 Mio Euro.

Überleitungsrechnung zum Adjusted EBIT

Überleitungsrechnung vom EBIT (GuV) zum Adjusted EBIT 1. Halbjahr, 1.10. bis 31.3.

in Mio Euro	GJ 2017	GJ 2016	+/- Vorjahr
EBIT gemäß Gewinn- und Verlustrechnung	226	166	+60
Bewertungseffekt aus Finanzderivaten	-16	+35	-51
Strukturanpassung Altersteilzeit	+1	+1	-
Zinserträge aus Finanzierungsleasing	+1	+2	-1
Adjusted EBIT	212	204	+8

In den Bewertungseffekten nach IAS 39 spiegelt sich die Marktpreisentwicklung auf den Rohstoff- und Energiemärkten wider. Sie sind weder zahlungswirksam, noch beeinflussen sie unser operatives Geschäft oder die Dividende.

Entwicklung wesentlicher Positionen in der Gewinn- und Verlustrechnung

Der **Materialaufwand** stieg unterproportional zum Umsatz um 4 % auf 1.605 Mio Euro. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass der Teilkonzern Juwi erst seit Mitte Dezember 2015 vollkonsolidiert wird. Gegenläufig machten sich Preiseffekte insbesondere bei Gas und Strom bemerkbar.

Der **bereinigte Personalaufwand** nahm gegenüber dem Vorjahr um 9 % auf 211 Mio Euro zu. Der Anstieg resultiert hauptsächlich aus der Vollkonsolidierung des Teilkonzerns Juwi sowie aus Tarifierhöhungen.

Die **Abschreibungen** lagen mit 88 Mio Euro auf dem Vorjahresniveau (87 Mio Euro).

Das **bereinigte Finanzergebnis** verbesserte sich vor allem aufgrund eines höheren Ertrags aus der Währungsumrechnung und einem geringeren Zinsaufwand aus Darlehen um 8 Mio Euro auf -25 Mio Euro.

Weitere Informationen zur Entwicklung einzelner Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung finden Sie in den Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss ab Seite 23.

Darstellung der Vermögenslage

Insbesondere Bewertungseffekte und Forderungen aus Sicherheitsleistungen im Rahmen von Energiehandelsgeschäften hatten den Rückgang der langfristigen sonstigen Forderungen und Vermögenswerte um 293 Mio Euro und den Anstieg der kurzfristigen sonstigen Forderungen und Vermögenswerte um 199 Mio Euro zur Folge. Die **langfristigen Vermögenswerte** nahmen um 325 Mio Euro auf 3.261 Mio Euro ab; die **kurzfristigen Vermögenswerte** stiegen um 250 Mio Euro auf 1.667 Mio Euro.

Das **Eigenkapital** des MVV Energie Konzerns einschließlich der Anteile nicht beherrschender Gesellschafter nahm in der Berichtsperiode um 89 Mio Euro auf 1.515 Mio Euro zu.

Die **langfristigen Schulden** sanken um 178 Mio Euro auf 1.902 Mio Euro. Die **kurzfristigen Schulden** erhöhten sich nur leicht um 15 Mio Euro auf 1.512 Mio Euro.

Weitere Informationen zur Entwicklung einzelner Bilanzpositionen finden Sie in den Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss auf Seite 25.

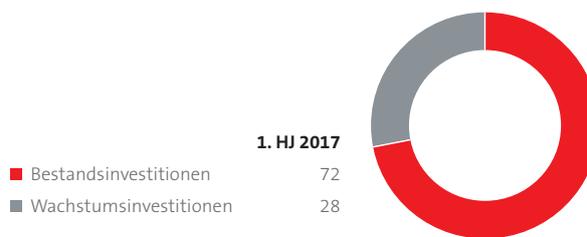
Für die Steuerung unseres Konzerns bereinigen wir unsere Konzernbilanz zum 31. März 2017 um die kumulierten Bewertungseffekte nach IAS 39: Wir kürzen die Vermögensseite um die positiven Marktwerte der Derivate und um die darauf entfallenden latenten Steuern in Höhe von 503 Mio Euro (30. September 2016: 602 Mio Euro). Auf der Kapitalseite eliminieren wir bei den Schulden die negativen Marktwerte und die darauf entfallenden latenten Steuern in Höhe von 505 Mio Euro (30. September 2016: 628 Mio Euro). Beim Eigenkapital eliminieren wir den Saldo in Höhe von – 2 Mio Euro (30. September 2016: – 26 Mio Euro). Daraus ergibt sich zum 31. März 2017 ein **bereinigtes Eigenkapital** von 1.517 Mio Euro (30. September 2016: 1.452 Mio Euro).

Investitionen

Im 1. Halbjahr 2017 investierten wir insgesamt 88 Mio Euro (Vorjahr 118 Mio Euro). Davon entfielen 25 Mio Euro auf Wachstumsinvestitionen; 63 Mio Euro haben wir für die Modernisierung unserer Anlagen und Netze verwendet; hierzu zählen wir auch den Bau des Kieler Heizkraftwerks.

INVESTITIONEN

Anteile in %



Investitionen 1. Halbjahr, 1.10. bis 31.3.

in Mio Euro	GJ 2017	GJ 2016	+/- Vorjahr	% Vorjahr
Erzeugung und Infrastruktur	72	94	-22	-23
Handel und Portfoliomanagement	-	-	-	-
Vertrieb und Dienstleistungen	7	13	-6	-46
Strategische Beteiligungen	2	1	+1	+100
Sonstiges	7	10	-3	-30
Gesamt	88	118	-30	-25
davon Wachstumsinvestitionen	25	75	-50	-67
davon Bestandsinvestitionen	63	43	+20	+47

Bei unseren derzeit größten Investitionsprojekten handelt es sich um

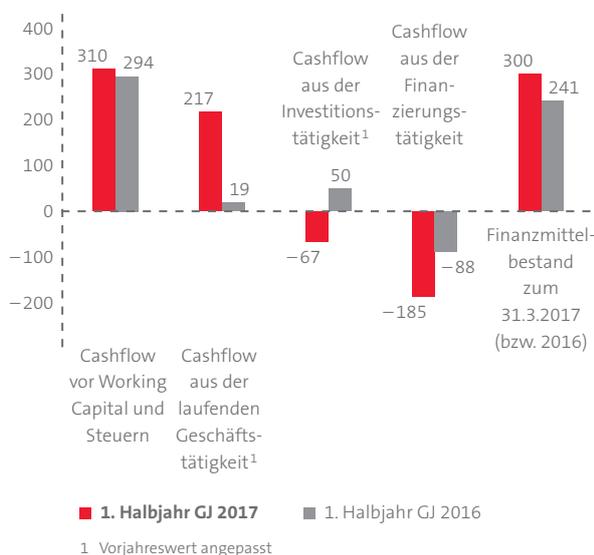
- den Bau des Gasheizkraftwerks in Kiel,
- die Instandhaltung und Erneuerung unserer Verteilnetze sowie
- den Ausbau und die Verdichtung unserer Fernwärmenetze.

Darstellung der Finanzlage

Die **kurz- und langfristigen Finanzschulden** nahmen gegenüber dem 30. September 2016 um 89 Mio Euro auf 1.527 Mio Euro ab. Die **Nettofinanzschulden** (kurz- und langfristige Finanzschulden abzüglich flüssiger Mittel) gingen um 56 Mio Euro auf 1.227 Mio Euro zurück.

KAPITALFLUSSRECHNUNG

in Mio Euro



Nähere Informationen zur Kapitalflussrechnung finden Sie in den Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss auf Seite 28.

Zum 31. März 2017 wies der MVV Energie Konzern einen **Finanzmittelbestand** von 300 Mio Euro (Vorjahr 241 Mio Euro) aus.

Mitarbeiter

Personalstand (Köpfe) zum Bilanzstichtag

	31.3.2017	31.3.2016	% Vorjahr
MVV Energie Konzern ¹	6.031	6.125	- 2
davon Inland	5.189	5.281	- 2
davon Ausland	842	844	0

1 Darunter 262 Auszubildende (Vorjahr 289)

Der zum 31. März 2017 ausgewiesene Rückgang der Beschäftigtenzahl ist vor allem auf die seit 2011 laufenden Anpassungen im Rahmen des Restrukturierungsprogramms „Einmal gemeinsam“ zurückzuführen. Daneben haben wir im Frühjahr 2017 unsere Neuausrichtung der Vertriebsseinheiten abgeschlossen.

Unsere Unternehmensgruppe bietet seit vielen Jahren mit einer hohen Zahl an Ausbildungsplätzen weit über unseren eigenen Bedarf berufliche Perspektiven für den Nachwuchs. So befanden sich zum 31. März 2017 konzernweit 262 junge Menschen in Ausbildung. Diese Zahl liegt unter dem Vorjahr, da bei unserem Industriepark Gersthofen, der die Ausbildung für die am Standort ansässigen Unternehmen unter einem Dach übernimmt, die Ausbildungsstellen an den veränderten Bedarf der Partner angepasst wurden.

Insgesamt waren für uns im Inland 5.189 Personen tätig. Im Ausland beschäftigten wir 842 Mitarbeiter; davon 529 in unserem tschechischen Teilkonzern, 231 in den ausländischen Beteiligungen der Juwi und 66 bei den englischen Tochtergesellschaften unseres Teilkonzerns MVV Umwelt. Ein Tochterunternehmen von Windwärts beschäftigte 16 Personen in Frankreich.

Technologie und Innovation

Ladeinfrastruktur für Elektroautos wird ausgebaut

Beim Umbau des Energiesystems stand bisher der Stromsektor im Fokus. Die Energiewende kann aber nur gelingen, wenn auch bei der Wärmeversorgung und im Verkehrssystem ein Wandel vollzogen wird. Wir unterstützen dies durch den Ausbau der Elektromobilität. Neben dem Angebot von Ladeservices für Business- und Privatkunden fördern wir den Aufbau einer öffentlich zugänglichen Ladeinfrastruktur. In Mannheim und der Region bauen wir gemeinsam mit der Stadt Mannheim und Partnern aus Gewerbe und Industrie zusätzlich zu den derzeit von MVV Energie betriebenen zehn öffentlich zugänglichen Ladestationen unsere bedarfsorientierte Ladeinfrastruktur aus.

Auch die Energieversorgung Offenbach (EVO) und die Stadtwerke Kiel (SWK) bauen ihre Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge aus. Neben den von der EVO bereits betriebenen Ladesäulen auf dem eigenen Betriebsgelände, in Seligenstadt und in Mainhausen sind weitere Ladesäulen in Stadt und Kreis Offenbach geplant. Die Gemeinde Mainhausen erprobt zudem mit zwei von der EVO geleaste Fahrzeugen deren Betrieb in der kommunalen Fahrzeugflotte. Die SWK errichten auf ihrem öffentlich zugänglichen Parkplatz am Uhlenkrog fünf zusätzliche Ladesäulen. Zusammen mit weiteren fünf Ladesäulen bieten die SWK zukünftig 14 Elektrotankstellen verteilt auf acht Standorte in Kiel an. Darüber hinaus beschafft die SWK derzeit 15 Elektroautos und wird dann über rund 20 E-Mobile in ihrem Fuhrpark verfügen.

Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) unterstützt durch das Förderprogramm „Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Deutschland“ den Ausbau der Ladeinfrastruktur. Das BMVI stellt von 2017 bis 2020 insgesamt 300 Mio Euro für den Aufbau eines flächendeckenden Netzes von Schnell- und Normalladestationen in Deutschland bereit.

PROGNOSE FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2017

Voraussichtliche Umsatzentwicklung

Aus heutiger Sicht gehen wir unverändert davon aus, dass die Umsatzerlöse (ohne Energiesteuern) des MVV Energie Konzerns im Geschäftsjahr 2017 gegenüber dem Vorjahr (4,1 Mrd Euro) leicht ansteigen werden.

Voraussichtliche Ergebnisentwicklung

Im **Berichtssegment Erzeugung und Infrastruktur** rechnen wir damit, dass das Adjusted EBIT im Geschäftsjahr 2017 leicht steigen wird. Die positive Ergebnisentwicklung wird dabei vor allem von den Abfall- und Biomassepreisen geprägt. Hinzu kommen Ergebnisbeiträge aus dem Ausbau unserer Erzeugungskapazitäten aus erneuerbaren Energien. Generell ist die Ergebnisentwicklung in diesem Segment aufgrund der im Vorjahr erfolgten Vollkonsolidierung des Teilkonzerns Juwi volatiler geworden: In der über einen meist mehrjährigen Zeitraum laufenden Entwicklung kann es zu zeitlichen Verschiebungen im Projektfortschritt und damit auch bei der Ergebnisrealisation kommen.

Das Ergebnis des **Berichtssegments Handel und Portfoliomanagement** wird hauptsächlich durch die Entwicklung der Stromgroßhandelspreise und des Clean Dark Spread (CDS) bestimmt. Für das Geschäftsjahr 2017 erwarten wir einen deutlichen Ergebnisanstieg auf allerdings nach wie vor niedrigem Niveau.

Angesichts des bisherigen Geschäftsverlaufs, der auch durch die kühle Witterung in den Wintermonaten beeinflusst wurde, sind unsere Erwartungen für das **Berichtssegment Vertrieb und Dienstleistungen** gestiegen. Wir rechnen nun mit einem leichten Anstieg des Adjusted EBIT. In unserem Geschäftsbericht 2016 sind wir noch davon ausgegangen, dass das Segmentergebnis aufgrund der anhaltend hohen Wettbewerbsintensität und positiver Einmaleffekte im Vorjahr zurückgehen wird.

Insgesamt bekräftigen wir unsere Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2017 und sind zuversichtlich, dass das Adjusted EBIT des **MVV Energie Konzerns** aus operativer Sicht leicht über dem Vorjahr (213 Mio Euro) liegen wird.

Geplante Investitionen

Aus heutiger Sicht werden wir im Geschäftsjahr 2017 rund 250 Mio Euro in Wachstum und in die Modernisierung und Instandhaltung unserer Anlagen und Netze investieren.

CHANCEN- UND RISIKOSITUATION

Unser Chancen- und Risikomanagementsystem stellen wir in unserem Geschäftsbericht 2016 ab Seite 101 dar. Darin erläutern wir auch die für uns relevanten Risikokategorien und die dazugehörigen Chancen und Risiken.

Die mögliche Schwankung des Jahresergebnisses im MVV Energie Konzern ist zum Ende des 1. Halbjahres 2017 geringer, da das verbleibende Risiko im Jahresverlauf sinkt je mehr Ergebnisanteile bereits erzielt worden sind.

EREIGNISSE NACH DER BERICHTSPERIODE

Nach dem Bilanzstichtag 31. März 2017 sind keine Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf den weiteren Geschäftsverlauf des MVV Energie Konzerns haben.

Konzern-Zwischenabschluss



GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Gewinn- und Verlustrechnung

in Tsd Euro	1.1.2017 bis 31.3.2017	1.1.2016 bis 31.3.2016	1.10.2016 bis 31.3.2017	1.10.2015 bis 31.3.2016	Erläute- rungen
Umsatzerlöse	1.129.962	1.150.678	2.259.697	2.133.396	
Abzüglich Strom- und Erdgassteuer	48.756	47.659	94.531	90.746	
Umsatzerlöse nach Strom- und Erdgassteuer	1.081.206	1.103.019	2.165.166	2.042.650	1
Bestandsveränderungen	9.966	-23.292	-10.411	-20.318	2
Aktiviert Eigenleistungen	4.919	4.672	9.060	8.900	
Sonstige betriebliche Erträge	-208.580	253.996	229.723	519.328	5
Materialaufwand	823.096	814.611	1.605.262	1.544.640	3
Personalaufwand	105.227	105.819	211.511	193.878	4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-145.863	292.241	271.359	585.583	5
Ergebnis aus At-Equity-Unternehmen	2.056	2.189	7.586	24.154	6
Sonstiges Beteiligungsergebnis	56	-42	758	1.868	6
EBITDA	107.163	127.871	313.750	252.481	
Abschreibungen	44.355	43.206	87.937	86.598	
EBIT	62.808	84.665	225.813	165.883	
davon Ergebnis aus der Bewertung von Derivaten nach IAS 39	-33.740	-14.249	15.738	-34.927	
davon EBIT vor Ergebnis aus der Bewertung von Derivaten nach IAS 39	96.548	98.914	210.075	200.810	
Finanzerträge	4.581	2.388	9.436	4.077	7
Finanzaufwendungen	16.816	20.737	34.088	35.129	7
EBT	50.573	66.316	201.161	134.831	
Ertragsteuern	15.242	19.208	60.765	38.981	8
Periodenüberschuss	35.331	47.108	140.396	95.850	
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	5.344	8.504	16.557	17.555	
davon Ergebnisanteil der Aktionäre der MVV Energie AG (Periodenüberschuss nach Fremddanteilen)	29.987	38.604	123.839	78.295	9
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie in Euro	0,45	0,59	1,88	1,19	

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Aufstellung der erfolgsneutral im Konzerneigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen

in Tsd Euro	1.1.2017 bis 31.3.2017	1.1.2016 bis 31.3.2016	1.10.2016 bis 31.3.2017	1.10.2015 bis 31.3.2016
Periodenüberschuss	35.331	47.108	140.396	95.850
Cashflow Hedges	-54	-16.305	14.309	-15.774
Währungsumrechnungsdifferenz	-330	-2.817	1.390	19.244
Umgliederbarer Anteil der At-Equity-Unternehmen	-96	-	-	-60
In den Folgeperioden in den Gewinn oder Verlust umzugliedern	-480	-19.122	15.699	3.410
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	-57	-41	-17	4
Nicht umgliederbarer Anteil der At-Equity-Unternehmen	-	-	-	-
Nicht in den Folgeperioden in den Gewinn oder Verlust umzugliedern	-57	-41	-17	4
Gesamtergebnis	34.737	27.904	156.078	99.264
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	3.824	6.395	18.669	14.982
Gesamtergebnis der Aktionäre der MVV Energie AG	30.913	21.509	137.409	84.282

BILANZ

Bilanz			
in Tsd Euro	31.3.2017	30.9.2016	Erläuterungen
Aktiva			
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	350.255	351.181	
Sachanlagen	2.531.049	2.539.308	
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	2.654	2.542	
Beteiligungen an At-Equity-Unternehmen	186.722	189.934	
Übrige Finanzanlagen	52.022	56.980	
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	102.463	395.741	10
Aktive latente Steuern	36.304	50.613	11
	3.261.469	3.586.299	
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	296.829	296.057	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	544.854	457.961	12
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	505.308	306.624	10
Steuerforderungen	19.895	15.958	
Wertpapiere	7	32	
Flüssige Mittel	300.421	333.041	13
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	–	7.654	14
	1.667.314	1.417.327	
	4.928.783	5.003.626	
Passiva			
Eigenkapital			15
Grundkapital	168.721	168.721	
Kapitalrücklage	455.241	455.241	
Kumuliertes erfolgswirksames Ergebnis	707.527	640.654	
Kumuliertes erfolgsneutrales Ergebnis	–67.899	–81.469	
Kapital des MVV Energie Konzerns	1.263.590	1.183.147	
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	251.380	243.208	
	1.514.970	1.426.355	
Langfristige Schulden			
Rückstellungen	204.029	205.157	16
Steuerrückstellungen	3.888	3.897	16
Finanzschulden	1.295.637	1.175.848	17
Andere Verbindlichkeiten	255.717	550.247	18
Passive latente Steuern	142.487	144.777	11
	1.901.758	2.079.926	
Kurzfristige Schulden			
Sonstige Rückstellungen	134.399	166.644	16
Steuerrückstellungen	61.166	37.943	16
Finanzschulden	231.249	440.121	17
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	382.295	397.233	
Andere Verbindlichkeiten	700.882	449.927	18
Steuerverbindlichkeiten	2.064	5.477	
	1.512.055	1.497.345	
	4.928.783	5.003.626	

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Eingebrachtes Eigenkapital		Erwirtschaftetes Eigenkapital				Kapital des MVV Energie Konzerns	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Gesamtes Kapital
	Grundkapital der MVV Energie AG	Kapitalrücklage der MVV Energie AG	Kumuliertes erfolgsneutrales Ergebnis						
			Kumuliertes erfolgswirksames Ergebnis	Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnung	Marktbewertung von Finanzinstrumenten	Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste			
in Tsd Euro									
Stand zum 1.10.2015	168.721	455.241	593.776	-242	-47.975	-58.632	1.110.889	203.437	1.314.326
Sonstiges Ergebnis	–	–	–	18.937	-12.968	18	5.987	-2.573	3.414
Ergebnis der Geschäftstätigkeit	–	–	78.295	–	–	–	78.295	17.555	95.850
Gesamtes Periodenergebnis	–	–	78.295	18.937	-12.968	18	84.282	14.982	99.264
Dividendenausschüttung	–	–	-59.316	–	–	–	-59.316	-18.349	-77.665
Kapitalerhöhung/ Kapitalherabsetzung bei Tochtergesellschaften	–	–	–	–	–	–	–	1.369	1.369
Veränderung Konsolidierungskreis	–	–	11	-2.041	111	8	-1.911	51.918	50.007
Stand zum 31.3.2016	168.721	455.241	612.766	16.654	-60.832	-58.606	1.133.944	253.357	1.387.301
Stand zum 1.10.2016	168.721	455.241	640.654	14.780	-34.590	-61.659	1.183.147	243.208	1.426.355
Sonstiges Ergebnis	–	–	–	950	12.640	-20	13.570	2.112	15.682
Ergebnis der Geschäftstätigkeit	–	–	123.839	–	–	–	123.839	16.557	140.396
Gesamtes Periodenergebnis	–	–	123.839	950	12.640	-20	137.409	18.669	156.078
Dividendenausschüttung	–	–	-59.316	–	–	–	-59.316	-12.035	-71.351
Veränderung Konsolidierungskreis	–	–	-103	–	–	–	-103	105	2
Sonstige Veränderungen	–	–	2.453	–	–	–	2.453	1.433	3.886
Stand zum 31.3.2017	168.721	455.241	707.527	15.730	-21.950	-61.679	1.263.590	251.380	1.514.970

KAPITALFLUSSRECHNUNG

Kapitalflussrechnung¹

in Tsd Euro	1.10.2016 bis 31.3.2017	1.10.2015 bis 31.3.2016
Periodenergebnis vor Ertragsteuern	201.161	134.831
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	87.937	86.595
Finanzergebnis	24.651	31.051
Erhaltene Zinsen	4.023	2.989
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	548	4.392
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	-8.191	36.480
Ergebnis aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	170	-2.299
Cashflow vor Working Capital und Steuern	310.299	294.039
Veränderung der sonstigen Aktivposten ²	11.028	-710.566
Veränderung der sonstigen Passivposten	-30.675	500.757
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	-33.835	-42.242
Gezahlte Ertragsteuern	-39.923	-23.030
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	216.894	18.958
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	-84.398	-109.874
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien	1.159	45.177
Einzahlungen aus Zuschüssen	7.569	12.085
Einzahlungen aus dem Verkauf von vollkonsolidierten Unternehmen	150	890
Einzahlungen aus dem Verkauf von übrigen Finanzanlagen	16.475	7.496
Auszahlungen für den Erwerb von vollkonsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten ²	-	116.024
Auszahlungen für übrige Finanzanlagen	-8.145	-21.674
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-67.190	50.124
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	200.550	119.211
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	-285.702	-100.390
Gezahlte Dividende	-59.316	-59.316
Gezahlte Dividende an Anteile von nicht beherrschenden Gesellschaftern	-12.035	-18.349
Veränderung aus Kapitaländerungen bei Minderheiten	104	1.280
Gezahlte Zinsen	-28.348	-30.071
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-184.747	-87.635
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	-35.043	-18.553
Veränderung der flüssigen Mittel aus Währungsumrechnung	2.423	-3.429
Finanzmittelbestand zum 1.10.2016 (bzw. 2015)	333.041	262.710
Finanzmittelbestand zum 31.3.2017 (bzw. 2016)	300.421	240.728
davon Finanzmittelbestand zum 31.3.2017 (bzw. 2016) mit Verfügungsbeschränkung	1.187	1.254

1 Siehe weitere Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung unter Textziffer 21

2 Vorjahreswerte angepasst

KAPITALFLUSSRECHNUNG

Cashflow – aggregierte Darstellung

in Tsd Euro	1.10.2016 bis 31.3.2017	1.10.2015 bis 31.3.2016
Finanzmittelbestand zum 1.10.2016 (bzw. 2015)	333.041	262.710
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	216.894	18.958
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-67.190	50.124
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-184.747	-87.635
Veränderung der flüssigen Mittel aus Währungsumrechnung	2.423	-3.429
Finanzmittelbestand zum 31.3.2017 (bzw. 2016)	300.421	240.728

ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

Informationen zum Unternehmen

Die MVV Energie AG hat ihren Sitz in Mannheim, Deutschland. Sie ist die Muttergesellschaft des MVV Energie Konzerns und als Energieerzeuger, -verteiler und -dienstleister in den Berichtsegmenten Erzeugung und Infrastruktur, Handel und Portfoliomanagement, Vertrieb und Dienstleistungen, Strategische Beteiligungen sowie Sonstiges tätig.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss wurde vom Vorstand am 9. Mai 2017 aufgestellt. Weder der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss noch der Konzern-Zwischenlagebericht unterliegen einer prüferischen Durchsicht.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Oktober 2016 bis zum 31. März 2017 wurde in Übereinstimmung mit den IFRS-Rechnungsvorschriften, wie sie in der EU anzuwenden sind – insbesondere mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ –, erstellt. Der Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht sämtliche für einen vollständigen Jahresabschluss vorgeschriebenen Erläuterungen und Angaben und sollte daher im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 30. September 2016 gelesen werden. Veröffentlichte Standards und Interpretationen, die noch nicht verpflichtend anzuwenden sind, werden nicht angewendet.

Die im Konzern-Zwischenabschluss zum 31. März 2017 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen daher – mit Ausnahme der nachfolgend beschriebenen Neuregelungen – denen des Konzernabschlusses zum 30. September 2016.

Der International Accounting Standards Board (IASB) und das IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) haben einige Standards geändert beziehungsweise neu verabschiedet. Diese sind in der nachfolgenden Tabelle aufgelistet.

Anzuwendende Standards und Interpretationen

	Übernahme durch EU	Anwendungszeitpunkt ¹
IAS 1 Darstellung des Abschlusses	18.12.2015	1.1.2016

1 Für Geschäftsjahre, die am oder nach dem angegebenen Zeitpunkt beginnen

Durch die Klarstellungen des IAS 1 werden Anhangsangaben nur dann angegeben, wenn ihr Inhalt nicht unwesentlich ist. Dadurch wird unter Berücksichtigung der unternehmensinternen Relevanz eine Fokussierung auf die wichtigen Themen und ein besseres Verständnis bei den Abschlussadressaten erreicht.

Bei der Aufstellung des Konzern-Zwischenabschlusses sind teilweise Annahmen getroffen und Schätzwerte verwendet worden, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden sowie auf Erträge und Aufwendungen ausgewirkt haben. In Einzelfällen können die tatsächlichen Werte zu einem späteren Zeitpunkt von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen. Entsprechende Änderungen würden zum Zeitpunkt einer besseren Erkenntnis erfolgswirksam werden.

Änderungen des Konsolidierungskreises

In den Konzern-Zwischenabschluss des MVV Energie Konzerns sind neben der MVV Energie AG alle wesentlichen in- und ausländischen Tochterunternehmen einbezogen.

Die Anzahl der einbezogenen Unternehmen ist in der folgenden Tabelle dargestellt.

Konsolidierungskreis		
	Vollkonsolidierte Unternehmen	At-Equity-bilanzierte Unternehmen
1.10.2016	165	34
Zugänge	5	–
Abgänge	3	–
31.3.2017	167	34

Währungsumrechnung

Für die Währungsumrechnung im verkürzten Konzern-Zwischenabschluss wurden folgende wesentliche Wechselkurse zu Grunde gelegt.

	Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
	31.3.2017	30.9.2016	1.10.2016 bis 31.3.2017	1.10.2015 bis 31.3.2016
1 Euro				
Krone, Tschechien (CZK)	27,030	27,021	27,025	27,049
Pfund, Großbritannien (GBP)	0,856	0,861	0,865	0,746
US Dollar (USD)	1,069	1,116	1,072	1,098
Südafrikanischer Rand (ZAR)	14,240	15,524	14,539	16,464

Quelle: Europäische Zentralbank

Saisonale Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Aufgrund des saisonalen Charakters der Geschäftstätigkeit der Unternehmen des MVV Energie Konzerns werden in den ersten beiden Quartalen regelmäßig höhere Umsatzerlöse und operative Gewinne erwirtschaftet als im 3. und 4. Quartal. Die Saisonalität des Teilkonzerns Juwi weicht aufgrund des Geschäftsmodells leicht von der des MVV Energie Konzerns ab.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse werden in der Segmentberichterstattung nach Wertschöpfungsstufen gegliedert dargestellt. Die Umsatzerlöse des Teilkonzerns Juwi sind im Geschäftsjahr 2017 erstmals vollständig berücksichtigt. In der Vergleichsperiode des Vorjahres sind die Umsatzerlöse der Juwi AG ab dem Zeitpunkt der Vollkonsolidierung 18. Dezember 2015 berücksichtigt.

Der Anstieg der Umsatzerlöse um 122.516 Tsd Euro resultiert im Wesentlichen aus mengenbedingten höheren Erlösen bei Strom und höheren Erlösen bei der Abfallverwertung aufgrund gestiegener Preise. Gegenläufig dazu reduzierten sich die Gaserlöse und die Erlöse aus Fertigungsaufträgen, insbesondere bei ausländischen Gesellschaften. Der Umsatz unserer ausländischen Töchter betrug in Konzernwährung 151.652 Tsd Euro (Vorjahr 176.509 Tsd Euro).

2 Bestandsveränderungen

Die Bestandsveränderungen sind gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres um 9.907 Tsd Euro gestiegen. Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus einer geringeren Endabrechnung und einem höheren Anarbeitungsstand von Projekten.

3 Materialaufwand

Der Materialaufwand nahm gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres um 60.622 Tsd Euro zu. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen daraus, dass im Geschäftsjahr 2017 der Materialaufwand des Teilkonzerns Juwi erstmals vollständig berücksichtigt wurde. In der Vergleichsperiode des Vorjahres ist der Materialaufwand des Teilkonzerns Juwi erst ab dem Vollkonsolidierungszeitpunkt 18. Dezember 2015 berücksichtigt.

4 Personalaufwand

Der Personalaufwand stieg gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres um 17.633 Tsd Euro an. Der Teilkonzern Juwi wurde ab dem 18. Dezember 2015 vollkonsolidiert und war somit in der Vergleichsperiode erst ab diesem Zeitpunkt in den Zahlen verarbeitet. Im Geschäftsjahr 2017 ist der Personalaufwand erstmals vollständig enthalten.

5 Sonstige betriebliche Erträge und sonstige betriebliche Aufwendungen

Sonstige betriebliche Erträge		
in Tsd Euro	1.10.2016 bis 31.3.2017	1.10.2015 bis 31.3.2016
Erträge aus nach IAS 39 bilanzierten Derivaten	189.001	455.963
Auflösung von Rückstellungen	12.071	6.892
Auflösung von Wertberichtigungen und Eingänge von ausgebuchten Forderungen	3.474	2.678
Geschäftsbesorgung und Personalgestellung	3.067	3.101
Währungskursgewinne	3.034	3.967
Erträge aus Anlagenverkäufen	484	3.777
Erträge aus Emissionsrechten	58	16.139
Übrige	18.534	26.811
	229.723	519.328

Die Veränderung der sonstigen betrieblichen Erträge und sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist im Wesentlichen auf die Bilanzierung der gemäß IAS 39 bewerteten Derivate zurückzuführen. Deren Bewertung nach IAS 39 führte im 1. Halbjahr 2017 zu einem positiven Effekt von netto 15.739 Tsd Euro (Vorjahr negativer Effekt 34.926 Tsd Euro).

Eine Klarstellung der konzerninternen Bilanzierungsrichtlinie zu Emissionszertifikaten führt zu einer Verminderung der sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 16.081 Tsd Euro. Hätte die Saldierung aufgrund der Klarstellung der Bilanzierungsrichtlinie im Vorjahr Anwendung gefunden, wären die sonstigen betrieblichen Erträge um 14.309 Tsd Euro vermindert, wobei sich der Gegeneffekt im Wesentlichen im Materialaufwand befindet. Hierbei handelt es sich um eine Änderung des Ausweises, der keine Ergebniseffekte nach sich zieht.

Sonstige betriebliche Aufwendungen		
in Tsd Euro	1.10.2016 bis 31.3.2017	1.10.2015 bis 31.3.2016
Aufwendungen aus nach IAS 39 bilanzierten Derivaten	173.262	490.889
Beiträge, Gebühren und Abgaben	17.539	17.189
Mieten, Pachten und Leasing	11.297	10.331
Sonstige Dienstleistungen	10.696	10.740
Aufwendungen für Beratungsleistungen	10.286	7.358
Aufwendungen für Wartungen, Reparaturen und IT-Dienstleistungen	7.922	7.309
Sonstige mitarbeiterbezogene Aufwendungen	5.910	5.537
Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	5.199	4.324
Zuführung zu Wertberichtigungen und Forderungsausfällen	5.016	5.177
Aufwendungen aus Emissionsrechten	4.835	–
Betriebliche Steuern (inkl. Energiesteuern)	2.975	7.516
Währungskursverluste	2.824	4.547
Übrige	13.598	14.666
	271.359	585.583

6 Ergebnis aus At-Equity-Unternehmen

Das Ergebnis aus At-Equity-Unternehmen in Höhe von 7.586 Tsd Euro (Vorjahr 24.154 Tsd Euro) stammt aus der Folgebewertung der Gemeinschaftsunternehmen, beziehungsweise der Unternehmen, an denen der MVV Energie Konzern einen maßgeblichen Einfluss hat. Die Veränderung begründet sich hauptsächlich durch den geänderten Einbezug des Teilkonzerns Juwi. Dieser wurde bis zum 17. Dezember 2015 At-Equity konsolidiert.

7 Finanzerträge und Finanzaufwendungen

Die Finanzerträge und Finanzaufwendungen enthalten im Wesentlichen Zinsen für Darlehen und Währungsumrechnungserträge und -aufwendungen.

8 Ertragsteuern

Die Veränderung der Ertragsteuern beruht im Wesentlichen auf der Veränderung der latenten Steuern aus Bewertungseffekten von Energiehandelsgesellschaften nach IAS 39. Der effektive Steuersatz beträgt 30,2 % (Vorjahr 28,9 %).

9 Ergebnis je Aktie

Ergebnisanteil der Aktionäre der MVV Energie AG und Ergebnis je Aktie		
	GJ 2017	GJ 2016
Ergebnisanteil der Aktionäre der MVV Energie AG (Tsd Euro)	123.839	78.295
Aktienanzahl in Tsd (gewichteter Durchschnitt)	65.907	65.907
Ergebnis je Aktie (Euro)	1,88	1,19

Es sind keine Verwässerungseffekte zu berücksichtigen.

Erläuterungen zur Bilanz

10 Sonstige Forderungen und Vermögenswerte

Der Rückgang der sonstigen Forderungen und Vermögenswerte im Vergleich zum 30. September 2016 ist im Wesentlichen auf die Realisation und dem geringeren Neugeschäft mit Commodity-Derivaten sowie den geringeren Forderungen aus Sicherheitsleistungen im Rahmen von Energiehandelsgeschäften zurückzuführen. Gegenläufig erhöhten sich die Marktwerte der nach IAS 39 bilanzierten Energiehandelsgeschäfte.

11 Latente Steuern

Die Veränderung der latenten Steuerforderungen und Steuerverbindlichkeiten resultiert hauptsächlich aus Bewertungseffekten von Energiehandelsgeschäften.

12 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich gegenüber dem 30. September 2016 durch den gewöhnlichen saisonalen Verlauf der Energieforderungen stark erhöht. Gegenläufig haben sich die Forderungen aus Fertigungsaufträgen entwickelt.

13 Flüssige Mittel

Der Rückgang der flüssigen Mittel ist im Wesentlichen auf die Auszahlung der Dividende für das Geschäftsjahr 2016 zurückzuführen.

14 Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Schulden

Der Geschäftsanteil an einer sonstigen Beteiligung wurde im Vorjahr als zur Veräußerung gehalten eingestuft. Der Verkauf der sonstigen Beteiligung wurde zum 1. Januar 2017 abgewickelt.

15 Gewinnausschüttung

Auf der Hauptversammlung am 10. März 2017 wurde die Ausschüttung einer im Vergleich zum Vorjahr unveränderten Dividende in Höhe von 0,90 Euro je Stückaktie (insgesamt 59.316 Tsd Euro) für das Geschäftsjahr 2016 beschlossen. Zusätzlich wurden auf Ebene der Tochterkonzerne insgesamt 12.035 Tsd Euro an Minderheitsgesellschafter ausgeschüttet.

16 Rückstellungen

Die Rückstellungen haben sich gegenüber dem 30. September 2016 um 10.159 Tsd Euro reduziert. Die Verminderung resultiert im Wesentlichen aus dem Verbrauch von Rückstellungen noch nicht abgerechneter Leistungen und von Rückstellungen aus abgeschlossenen Projekten. Gegenläufig erfolgten Zuführungen zu Rückstellungen für Körperschaft- und Gewerbesteuern.

17 Finanzschulden

Die Finanzschulden haben sich gegenüber dem 30. September 2016 um 89.083 Tsd Euro vermindert. Die Abnahme resultiert im Wesentlichen aus der Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und weiteren Darlehensgebern.

18 Andere Verbindlichkeiten

Der Rückgang der anderen Verbindlichkeiten ist hauptsächlich auf die Realisation und das geringere Neugeschäft mit Commodity-Derivaten, das gesunkene Marktpreisniveau und den dadurch niedrigeren negativen Marktwerten der nach IAS 39 bilanzierten Energiehandelsgeschäfte zurückzuführen. Gegenläufig erhöhten sich die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen für zu realisierende Projekte.

19 Eventualschulden

Die Eventualschulden haben sich im Konzern gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres nicht wesentlich verändert.

20 Segmentberichterstattung

Gewinn- und Verlustrechnung nach Segmenten vom 1.10.2016 bis zum 31.3.2017

in Tsd Euro	Außenumsatz ohne Energie- steuern	Innenumsatz ohne Energie- steuern	Abschrei- bungen	Adjusted EBIT
Erzeugung und Infrastruktur	434.178	355.505	68.445	124.888
Handel und Portfoliomanagement	477.865	362.544	63	972
Vertrieb und Dienstleistungen	1.182.345	231.422	7.878	54.931
Strategische Beteiligungen	69.273	2.658	5.162	27.670
Sonstiges	1.505	12.908	6.389	3.910
Konsolidierung	–	–965.037	–	–
	2.165.166	–	87.937	212.371

Gewinn- und Verlustrechnung nach Segmenten vom 1.10.2015 bis zum 31.3.2016

in Tsd Euro	Außenumsatz ohne Energie- steuern	Innenumsatz ohne Energie- steuern	Abschrei- bungen	Adjusted EBIT
Erzeugung und Infrastruktur	393.805	345.449	64.509	140.136
Handel und Portfoliomanagement	406.554	368.727	144	–14.259
Vertrieb und Dienstleistungen	1.174.430	139.839	8.683	45.729
Strategische Beteiligungen	66.588	2.848	5.256	22.793
Sonstiges	1.273	12.817	8.006	9.109
Konsolidierung	–	–869.680	–	–
	2.042.650	–	86.598	203.508

Die externe Berichterstattung folgt der internen Steuerungsstruktur, dem sogenannten „management approach“ im Einklang mit IFRS 8. Die Einheiten sind so gruppiert, dass die Bündelung passender Fachkompetenz unter einem Dach die Grundlage für eine stringente Portfoliosteuerung des Konzerns bildet. Den Berichtsegmenten Erzeugung und Infrastruktur, Handel und Portfoliomanagement, Vertrieb und Dienstleistungen, Strategische Beteiligungen und Sonstiges sind Geschäftsfelder zugeordnet, die an den energiewirtschaftlichen

Wertschöpfungsstufen orientiert sind. Die Merkmale, die zur Identifizierung und Zusammenfassung der Segmente verwendet wurden, sind vor allem Anlagen- und Kapitalintensität, die technische Prägung, die Kundenstruktur und -bedürfnisse, Kooperationen untereinander sowie Bündelung ihrer Aktivitäten und Prozesse.

Analytisch können die Geschäftsfelder weiter nach Teilkonzernen und Einzelgesellschaften mit ihren Produkten untergliedert werden.

- Das Berichtssegment **Erzeugung und Infrastruktur** umfasst die konventionellen Kraftwerke, Abfallverwertungsanlagen und Biomassekraftwerke der Teilkonzerne Mannheim, Stadtwerke Kiel, Energieversorgung Offenbach und MVV Umwelt. Des Weiteren enthält das Berichtssegment unsere Wasserwerke, unsere Windkraft- und Biomethananlagen. Ferner enthalten sind die Netzanlagen für Strom, Wärme, Gas und Wasser sowie technische Serviceeinheiten, die zur leitungsgebundenen Energie- und Wasserverteilung und damit zum Geschäftsfeld Netze gehören. Zudem enthält dieses Berichtssegment die Projektentwicklung erneuerbarer Energien, vor allem des Teilkonzerns Juwi sowie der Windwärts Energie GmbH.

Die hier zusammengefassten Geschäftsfelder folgen den für den Konzern maßgeblichen Einstufungen. Zugrunde gelegt werden insbesondere die hohe Anlagenintensität, die technische Langfristigkeit, langfristige Finanzierungsstrukturen sowie vergleichbare Kunden- und Lieferantengruppen.

- Das Berichtssegment **Handel und Portfoliomanagement** umfasst das Energiebeschaffungs- und Portfoliomanagement sowie den Energiehandel der MVV Trading GmbH.
- Das Berichtssegment **Vertrieb und Dienstleistungen** enthält das Einzelhandels- und Weiterverteilergeschäft von Strom, Wärme, Gas und Wasser der Teilkonzerne Mannheim, Stadtwerke Kiel und Energieversorgung Offenbach, das Energiedienstleistungsgeschäft der Teilkonzerne MVV Enamic und Energieversorgung Offenbach sowie das Geschäftsfeld New Ventures.

Bei der Zusammenführung dieser Geschäftsfelder liegt der Fokus auf dem Dienstleistungsgeschäft und den Kundenbedürfnissen. Es werden vergleichbare Dienstleistungsmethoden verwendet, der Kunde steht im Mittelpunkt des Geschäfts, die Aktivitäten und Vermarktungsprozesse für Kunden sind gebündelt und bedienen fast ausschließlich externe Kunden (zum Beispiel Vertrieb an Dritte).

- Das Berichtssegment **Strategische Beteiligungen** umfasst die Teilkonzerne Köthen Energie und MVV Energie CZ sowie das At-Equity-Ergebnis des Teilkonzerns Stadtwerke Ingolstadt.
- Unter dem Berichtssegment **Sonstiges** sind insbesondere die Shared-Services-Gesellschaften sowie die Querschnittsbereiche enthalten.
- Unter Konsolidierung werden die Eliminierungswerte aus Transaktionen mit anderen Berichtssegmenten für Konsolidierungszwecke gezeigt.
- Die Innenumsätze geben die Höhe der Umsätze zwischen den Segmenten an. Die Verrechnungspreise für Transfers zwischen den Segmenten entsprechen marktüblichen Konditionen. Aus der Addition von Innen- und Außenumsätzen ergeben sich die Segmentumsätze vor Konsolidierung.
- Die Segmentumsätze mit externen Kunden werden zu 93,0% (Vorjahr 91,4%) in Deutschland erzielt. Die Aufteilung der Erlöse auf die Regionen erfolgt nach dem geografischen Sitz der Gesellschaften.
- Im MVV Energie Konzern gibt es keinen einzelnen Kunden, der einen Anteil von 10% oder mehr zu den gesamten Umsatzerlösen beiträgt.

Die Überleitung des EBIT (GuV) zum Adjusted EBIT wird in der folgenden Tabelle dargestellt:

Überleitung des EBIT (GuV) zum Adjusted EBIT			
in Tsd Euro	1.10.2016 bis 31.3.2017	1.10.2015 bis 31.3.2016	+/- Vorjahr
EBIT gemäß Gewinn- und Verlustrechnung	225.813	165.883	59.930
Bewertungseffekte aus Finanzderivaten	-15.738	34.927	-50.665
Strukturanpassung Altersteilzeit	864	1.243	-379
Restrukturierungsaufwand	-	-	-
Zinserträge aus Finanzierungsleasing	1.432	1.455	-23
Adjusted EBIT	212.371	203.508	8.863

21 Kapitalflussrechnung

Der Cashflow vor Working Capital und Steuern erhöhte sich im 1. Halbjahr 2017 deutlich gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Dies ist auf das Periodenergebnis vor Ertragsteuern zurückzuführen, das auch nach Bereinigung der zahlungsunwirksamen Erträge und Aufwendungen deutlich angestiegen ist.

Der starke Kapitalzufluss durch die Veränderungen in den sonstigen Aktiv- und Passivposten im Vorjahresvergleich erhöht zusätzlich den Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit.

Gegenüber der Vergleichsperiode ist der Cashflow aus Investitionstätigkeit deutlich gesunken. Der Hauptgrund für diese Entwicklung ist die Erhöhung der flüssigen Mittel in der Vergleichsperiode durch den erstmaligen Einbezug des Teilkonzerns Juwi in den MVV Energie Konzern. Dieser Effekt wird zusätzlich verstärkt durch die wesentlich geringeren Einzahlungen aus dem Abgang von Anlagevermögen.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich gesunken, was im Wesentlichen durch die verstärkte Tilgung von Krediten begründet ist.

22 Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen, Personen und Körperschaften

Zwischen Unternehmen des MVV Energie Konzerns und der Stadt Mannheim und den von ihr beherrschten Unternehmen bestehen eine Vielzahl von vertraglich vereinbarten Rechtsbeziehungen (Strom-, Gas-, Wasser- und Fernwärmelieferverträge, Miet-, Pacht- und Serviceverträge). Darüber hinaus bestehen zwischen der MVV Energie AG und der Stadt Mannheim Konzessionsverträge.

Alle Geschäftsbeziehungen sind zu marktüblichen Bedingungen abgeschlossen worden und unterscheiden sich grundsätzlich nicht von Lieferungs- und Leistungsbeziehungen mit Dritten.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen, Personen und Körperschaften

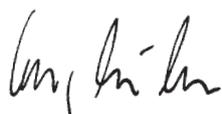
	Lieferungs- und Leistungsverkehr				Forderungen		Verbindlichkeiten	
	Erträge		Aufwendungen		31.3.2017	30.9.2016	31.3.2017	30.9.2016
	1.10.2016 bis 31.3.2017	1.10.2015 bis 31.3.2016	1.10.2016 bis 31.3.2017	1.10.2015 bis 31.3.2016				
in Tsd Euro								
Abfallwirtschaft Mannheim ¹	2.439	3.809	32	3	835	710	8	–
GBG Mannheimer Wohnungsbau-gesellschaft mbH	13.014	10.200	44	54	736	776	4	–
m:con – mannheim: congress GmbH	2.041	1.988	176	164	7.004	7.166	–	–
MVV GmbH	23	42	–	–	–	–	–	–
MVV Verkehr GmbH	16	16	5	5	1	1	5	–
Rhein-Neckar-Verkehr GmbH	3.912	3.424	1	6	2.503	2.624	1.153	2.469
Stadtentwässerung Mannheim	786	792	161	182	120	345	25	13
Stadt Mannheim	8.404	7.167	12.064	11.544	1.442	1.196	7.914	5.454
At-Equity-Unternehmen	40.751	53.235	136.175	123.685	17.263	25.689	42.247	58.911
Sonstige nahestehende Unternehmen und Personen	15.421	15.258	2.259	1.950	3.635	3.946	2.764	1.964
	86.807	95.931	150.917	137.593	33.539	42.453	54.120	68.811

1 Vorjahreswerte angepasst

23 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt.

Mannheim, 9. Mai 2017
MVV Energie AG
Vorstand



Dr. Müller



Klöpfer

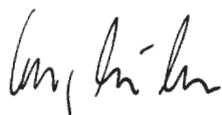


Dr. Roll

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns bis zum Ende des Geschäftsjahres 2017 beschrieben sind.“

Mannheim, 9. Mai 2017
MVV Energie AG
Vorstand



Dr. Müller



Klöpfer



Dr. Roll

FINANZKALENDER

15.8.2017

Quartalsmitteilung 9M
Geschäftsjahr 2017

12.12.2017

Geschäftsbericht
Geschäftsjahr 2017

12.12.2017

Bilanzpressekonferenz und Analystenkonferenz
Geschäftsjahr 2017

Die Termine für unterjährige Analysten-Telefonkonferenzen werden frühzeitig bekannt gegeben.

Dieser Halbjahresfinanzbericht ist am 12. Mai 2017 im Internet veröffentlicht worden.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

MVV Energie AG
Luisenring 49
D-68159 Mannheim

Postanschrift
D-68142 Mannheim
T +49 621 290 0
F +49 621 290 2324
www.mvv-energie.de
energie@mvv.de

ANSPRECHPARTNER INVESTOR RELATIONS

Philipp Riemen
Diplom-Kaufmann
Bereichsleiter
Finanzen und Investor Relations
T +49 621 290 1655
philipp.riemen@mvv.de

KONZEPT UND GESTALTUNG

HGB Hamburger Geschäftsberichte
GmbH & Co. KG, Hamburg